

weil sie den jüngern Sohn Alexander mehr liebte. Der Mörder floh zu seinem Schwiegervater Lysimachus, Alexander aber rief den Demetrius und den Pyrrhus von Epirus zur Hilfe gegen Lysimachus. Pyrrhus kam zuerst und ließ sich für seine Dienste einige Gränzdistrikte von Makedonien abtreten; als Demetrius kam, war er dem Alexander so unwillkommen, daß er ihm nach dem Leben trachtete; aber Demetrius ließ ihn zuvorkommend bei einem Gastmahle niederhauen und wurde nun sieben Jahre König von Makedonien. Doch mißbrauchte er sein Glück und entfremdete sich das Heer durch seinen Stolz; als seines Vaters Feinde gegen ihn zogen, wurde er verlassen und mußte abermals fliehen; er fiel seinem Schwiegervater Seleukus in die Hände, der ihn nach Syrien verbannte, wo er unter Spiel und Trunk bis 284 lebte. Makedonien fiel in die Hände des Lysimach, und dem Sohne des Demetrius, Antigonus Gonatas, blieben nur einige Eroberungen seines Vaters in Griechenland.

Zuletzt geriethen der 77jährige Seleukus und 80jährige Lysimachus in Krieg; der letztere fiel in der Schlacht bei Korupedion (281), und den Seleukus ermordete der flüchtige Königssohn von Aegypten, Ptolemäus Keraunos, der nun König von Makedonien wurde.

Die neuen Reiche.

I. Aegypten.

Ptolemäus I. (Lagi) war der einzige Feldherr des großen Alexander, welcher nicht von Ehrgeiz und Ländersucht hingerissen wurde. Er begnügte sich mit dem Besitze Aegyptens und Kyrenes, Kyperns, Phöniciens, Kölesyriens und Palästinas, welche Aegyptens Vormauern sind. Ihm folgte sein Sohn Ptolemäus II. (Philadelphus) 284—246, diesem Ptolemäus III. (Euergetes) 246—221. Diese drei Ptolemäer beherrschten also Aegypten ungefähr 100 Jahre lang, und dieses war eine glückliche Zeit. Das Land sah keinen Feind innerhalb seiner Gränzen, die Angriffe der Seleukiden wurden kräftig zurückgewiesen, denn das ungeheuere Einkommen des Reiches erlaubte den Königen ein großes stehendes Heer und eine mächtige Flotte zu unterhalten; ihre Schatzkammer war reicher, als die des persischen Königs je gewesen war, denn Alexandrien war Sitz des Welthandels geworden. Diese Stadt zählte über 300,000 freie Einwohner, mit den Sklaven also weit über eine Million. Der Hauptstock der Bevölkerung waren Griechen, ein eigenes Stadtviertel bewohnten die Juden, welche zum Theil deportiert waren; diese beiden Nationen trieben den großen Handel, indem die eingebornen Aegypter sich mehr dem Anbau des Landes hingaben, was ihren Neigungen mehr